

Freitag, 8. April 2016

NEUBAU

Mitte Mai soll alles fertig sein

Für das neue Homey-Hotel in Pentling werden bereits Buchungen angenommen. Auch an Weihnachten ist geöffnet.

Von Josef Eder, MZ

08. April 2016 14:07 Uhr



Stefanie und Felix Baldermann legen Hand an. Foto: Eder

PENTLING. Mit Schwung gehen die Bauherren und Hotelbetreiber Stefanie und Felix Baldermann den Endspurt zum Neubau des Homey-Hotels in der Hohengebrachingerstraße in Pentling an. Viele Handwerker geben sich die Klinke in die Hand. Der Elektriker klemmt die letzten Kabeln an, während die frische Farbe des Malers trocknet, da steht schon der Schreiner vor der Zimmertüre und will die Möblierung einbauen. Bis Mitte Mai soll alles fertig sein, so die Bauherren.

„Kleine Verzögerungen sind immer mit eingerechnet, denn plötzlich ist eine bestellte Lampe nicht mehr lieferbar. Ein Handwerker muss den Termin kurzfristig verschieben oder der andere steht zu früh im Raum, das Los eines Bauherrn ist nicht einfach“, sagen die beiden lachend. Sie sind in Vollzeit auf ihrer Baustelle. Mit Schwung sind die Außenanlagen- sowie die Pflasterbauer am Werk. Für die Parkplätze mit 26 Stellplätzen (zwei E-Tankstellen) muss der Bordstein noch abgesenkt werden. Es ist ein täglicher Kampf mit kooperativer Zusammenarbeit. Wo sie können, packen sie mit an. Jede Besprechung mit dem Bauleiter bringt neue Erkenntnisse.

Felix Baldermann berichtet, das Haus verfügt ab der Eröffnung über WLAN mit Highspeed 100000. Ihr Personal, sechs Fachkräfte in Teilzeit, hat bereits seine Verträge unterschrieben. „Nahezu alle kommen aus der Gemeinde“, freut er sich. Besonders erwähnenswert erachten beide, dass schon täglich Buchungsanfragen und Reservierungen eingehen. „Für Oktober sind wir schon gut gebucht“, ist ihr Resümee. Die großen bayerischen Volksfeste (Gäu- und Oktoberfest) oder die Regensburger Schlossfestspiele werfen ihre Schatten voraus. Sicher ist schon jetzt, dass das Haus an Weihnachten geöffnet ist.

Wer durch den Haupteingang das Haus betreten wird, der findet dann eine große Lobby mit Rezeption und Kaffeebar vor. Im Untergeschoss ist der Frühstücksraum mit Terrasse sowie der abtrennbare kleine Konferenzraum. Alles ist nahezu ebenerdig, da das Haus an einem leicht nach Süden abfallenden Hang gebaut wurde. Fußläufig sind im breiten Treppenhaus die Geschossflächen erreichbar. Bewusst verzichteten die Bauherren und Hotelbetreiber Stefanie und Felix Baldermann auf einen Lift. Die Zimmer haben im Durchschnitt 21 Quadratmeter. Eines ist behindertengerecht, zwei im Obergeschoss sind mit einer Küchenzeile und Durchgangstüre zur Vergrößerung ausgestattet.

Gedämmt sind die Wände mit Holzwolle. Nur wenig Glasfaser ist verarbeitet. Ruhig ist es im Innenraum. Man sieht die Pkw und Lkw, aber hört sie nicht. Die Fenster lassen keinen störenden Lärm durch. Die Bruttogeschossfläche des zweigeschossigen Baus beträgt 1500 Quadratmeter auf einer bebauten Fläche von

600 Quadratmetern bei 4500 Kubikmeter umbautem Raum. Das Haus mit seinen 30 Zimmern und der Betriebsinhaberwohnung ist in Holzbauweise konstruiert. Betont wurden nur das Kellergeschoss und mittige Teilstücke. Dort sind die Holzkonstruktionen verankert.